

Frühling



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Einheit 2

Wie leben die Tiere?

Wortschatz	Grammatik	Lernziele/Kompetenzen
Nomen der Hund die Katze der Schmetterling die Ameise die Schnecke der Vogel der Fisch die Fliege die Biene die Spinne die Maus der Wurm der Frosch der Igel der Käfer	Satzbildung Imperativ (Bellt wie ein Hund!) bestimmter/unbestimmter Artikel Perfekt (nur nachsprechen)	- Namen und Kerninformationen aus einfachen Hörtexten inhaltlich erfassen, auflisten, zuordnen und wiedergeben - kurze und klare Anleitungen und Anweisungen, die im Unterricht und Alltag auf Deutsch gegeben werden, verstehen und umsetzen - Gegenstände und Situationen mit einfachsten sprachlichen Mitteln beschreiben - Nomen immer mit dem richtigen Artikel lernen
Verben springen kriechen fliegen bellern miauen schwimmen		
Adjektive groß klein laut leise		



Ihre Bemerkungen:

A large yellow rectangular area containing ten horizontal dotted lines for writing notes.



Ideen für die Wortschatzeinführung

Fühlbox

Benötigtes Material: Schachtel mit verschiedenen Materialien, die sich wie Tierfelle oder Tierhaut anfühlen (Es können auch Plüsch- oder Plastiktiere sein.)

Die Pädagogin erstellt eine Fühlbox mit verschiedenen Materialien, die sich wie Tierfelle oder Tierhaut anfühlen. Die Kinder sollen in der Box tasten und raten, welches Tier es sein könnte. Sie sollen die Tiere auf Deutsch benennen.

Tiergeräusche-Rätsel

Dandelin und die Pädagogin kommen in den Raum und Dandelin macht laute Tiergeräusche (z.B. bellen, miauen, zwitschern ...). Die Kinder sollen im besten Fall durcheinander sprechen und die Tiere, die sie hören, nennen. Dann beruhigt die Pädagogin die Situation im Raum mit den Worten: „*Dandelin, sei bitte still, ich glaube, wir haben verschiedene Tiere im Raum.*“

Dandelin lauscht und die Kinder auch. Die Pädagogin macht ein Tiergeräusch (z. B. bellen) und Dandelin sagt: „*Ja, da ist ein Hund. Ich glaube er ist groß.*“ Die Pädagogin macht das nächste Tiergeräusch und die Kinder sollen erraten, um welches Tier es sich handelt. Das wird öfter wiederholt, auch die Kinder können Tiergeräusche machen.

Rollenspiel

Die Pädagogin sagt: „*Springt wie ein Frosch!*“ Die Kinder springen wie Frösche. Sie sagt: „*Kriecht wie Schlangen!*“ Die Kinder kriechen wie Schlangen. Dann suchen sich die Kinder ein Tier aus (z.B. der Hund) und die anderen Kinder machen es nach (Bewegungen und Geräusche). Die Aufgabe kann differenziert werden, indem die Kinder auch die Aufforderungssätze bilden (z.B.: „*Bellt wie ein Hund!*“).



Hauptaktivität: Wie leben die Tiere?

1. Spazieren in der Natur

Benötigtes Material: Korb oder Tüte (D) / Sackerl (A) zum Steine sammeln

Die Pädagogin und die Kinder machen einen Spaziergang in der Umgebung und sammeln verschiedene Steine, die sie später bemalen werden. Wenn dies nicht möglich ist, können die Steine von zu Hause mitgebracht werden. Beim Steinesammeln sollen die Kinder verschiedene Dinge, die sie sehen, benennen (z.B. die Farben, die Formen, die Tiere, das Wetter ...).

2. Die Tiere in der Natur

Benötigtes Material: gesammelte Steine, Bastelzeug (Pinsel, Malkasten mit Farben, Filzstifte)

Die Pädagogin und Dandelin kommen in den Raum und bitten die Kinder, sich in einen Kreis zu setzen. Dann sagt Dandelin: „_____ (Name der Pädagogin), ich habe draußen viele Tiere gesehen. Erzählst du uns eine Geschichte mit vielen Tieren? Bittttttttteeeeeeee!“. Auch die Kinder sollten sich dieser Bitte anschließen.

Die Pädagogin beginnt zu erzählen (und unterstützt dabei die einzelnen Teile der Geschichte mit Lautmalerei und Pantomime): *„Es ist ein schöner Tag. Die Sonne scheint und es gibt keine Wolke am Himmel. Die Blumen haben ihre Blüten weit geöffnet. Auf einer Blume sitzen ein Schmetterling, eine Biene und ein Käfer. Sie trinken einen Blumentee, sprechen miteinander und sind glücklich. Auf einmal hören sie ein Rauschen. „Was ist das?“ fragt der Käfer. Das Rauschen hört nicht auf. „Es ist ein Vogel!“ sagt der Schmetterling. „Schnell, schnell, fliegen wir nach Hause!“ sagt die Biene. Sie fliegen nach Hause. Und das Geräusch?“*

Die Pädagogin unterbricht hier die Geschichte und fordert die Kinder auf, das Ende der Geschichte zu erraten. Dann erzählt sie weiter: *„Es war kein Vogel. Es war nur der Wind, der die Wolken brachte. Es begann zu regnen und die Erde wurde nass.“* Wenn möglich, soll Dandelin die Kinder mit etwas Wasser bespritzen. Nun können auch die von den Kindern genannten Varianten der Geschichte besprochen werden.

Bastelpause: Die Kinder basteln sich eigene „Geschichten-Steine“, um die Geschichte nacherzählen zu können. Auf jeden Stein malen die Kinder ein Tier oder einen Gegenstand aus der Geschichte. Die Pädagogin erzählt die Geschichte noch einmal und die Kinder heben die passenden Steine in die Luft.

Dann nimmt ein Kind einen Stein in die Hand und beginnt die Geschichte zu erzählen, z.B. nimmt es den Stein mit der Sonne und sagt: *„Die Sonne scheint.“* Es nimmt den Stein mit der Wolke und sagt: *„Es gibt keine Wolken.“*, *„Keine Wolken.“* usw. Wenn das Kind sich nicht an die ganze Geschichte erinnern kann, hilft die Pädagogin.





3. Tiere beobachten

Benötigtes Material: Arbeitsblatt 1

Die Kinder bekommen je ein Arbeitsblatt und gehen zusammen mit der Pädagogin nach draußen. Sie gehen spazieren und beobachten die Umgebung. Dabei zählen sie die Tiere, die sie sehen. Nach 30 Minuten setzen sie sich hin und berichten über ihre Ergebnisse. Die Pädagogin beginnt, z.B.: *„Ich habe drei Schmetterlinge.“* Um die Aufgabe zu differenzieren, können die Sätze auch im Perfekt gebildet werden: *„Ich habe drei Schmetterlinge gesehen.“*



Weiterführende Ideen und Aktivitäten

Tiere nachahmen

Benötigtes Material: Tiergeräusche auf CD oder aus dem Internet

Die Pädagogin spielt die Geräusche der Tiere ab (z.B. Hund bellt, Katze miaut, Vogel singt). Die Kinder sollen das Geräusch hören und raten, welches Tier es macht. Dann fordert die Pädagogin die Kinder auf, die Bewegungen und Geräusche der Tiere nachzumachen (z.B.: „Wie läuft der Hund?“ Die Kinder gehen auf allen Vieren oder tun so, als würden sie bellen. „Wie fliegt der Vogel?“ Die Kinder tun so, als ob sie Vögel wären und fliegen mit den Armen. „Wie springt der Frosch?“ Die Kinder springen wie ein Frosch usw.).

Zum Schluss antworten die Kinder mit „ja“ oder „nein“ auf die Fragen: „Bellt der Hund?“, „Fliegt die Katze?“, „Schwimmt die Biene?“ etc. Bei höheren Niveaustufen sollen die Kinder in ganzen Sätzen antworten, z.B.: „Ja, der Hund bellt.“, „Nein, die Katze fliegt nicht.“

Memory

Benötigtes Material: Schere, Zeitschriften oder Werbeprospekte (mit Tieren), Malstifte, weißes Papier

Die Pädagogin verteilt das Bastelmaterial und die Kinder basteln sich ihr eigenes Memory. Sie können die Tiere aus den Zeitschriften ausschneiden oder sie zeichnen und malen sie selbst und schneiden sie dann aus. Wenn die Kinder schon schreiben können, erstellen sie auch Memorykarten mit den Namen der Tiere (mit bestimmtem Artikel). Dann spielen sie damit.



Der Schmetterling

Benötigtes Material: 1 grüne Schachtel (stellt ein Blatt dar), 1 Glasperle und 1 Kinderüberraschungsei (Schmetterling), 1 Schnur mit Holzperlen (die Raupe), 1 Kinderüberraschungsei mit einer Schnur ummantelt (Puppe), 1 dünner Draht und eine Schleife (Schmetterling)

Die Pädagogin hat schon im Vorfeld die Materialien vorbereitet. Sie erzählt den Kindern die Geschichte: „*Das ist ein Ei.*“ Sie legt die Glasperle in das Ei und schließt das Ei mit einem lauten Knall. Sie legt das Ei auf die Schachtel und sagt: „*Das Ei liegt auf einem Blatt.*“ Sie öffnet das Ei, nimmt die Schnur mit den Holzperlen heraus, und sagt: „*Jetzt bin ich eine Raupe. Ich fresse, fresse und fresse.*“ Sie bewegt „die Raupe“ auf der Schachtel. Dann sagt die Pädagogin: „*Ich krieche in mein Haus.*“ Die Pädagogin legt „die Raupe“ in das Kinderüberraschungsei, das mit einer Schnur ummantelt ist, und sagt: „*Jetzt bin ich eine Puppe und ich schlafe.*“ Die Pädagogin macht Schnarchtöne. Dann macht sie wieder einen lauten Knall und aus dem Ei kommt ein Schmetterling und sagt: „*Ich bin ein Schmetterling und ich fliege.*“ Die Geschichte wird wiederholt und die Kinder übernehmen die Rolle der einzelnen Entwicklungsphasen.



1



2



3

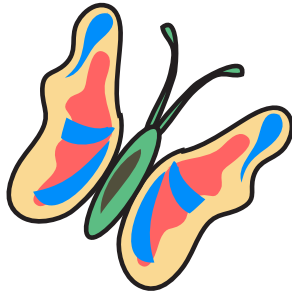


Arbeitsblatt 1

Name: _____

Ich habe _____ gefunden/gesehen.

der Schmetterling



die Biene



die Schnecke



der Vogel

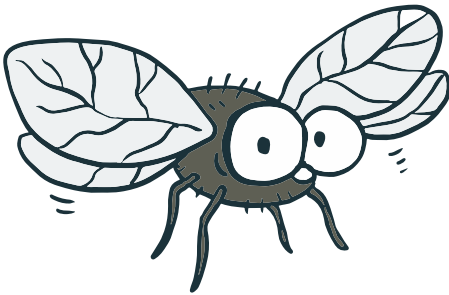




der Käfer



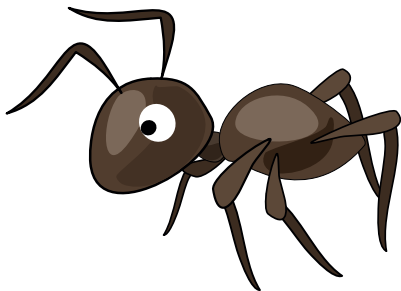
die Fliege



der Frosch

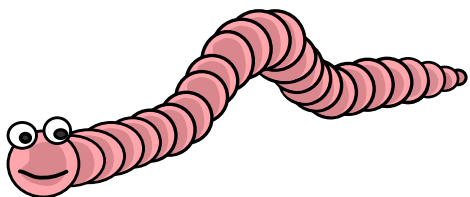


die Ameise





der Wurm



das Eichhörnchen

